



CANISIUS-KOLLEG • Tiergartenstraße 30/31 • 10785 Berlin

An die
Eltern der Schülerinnen und Schüler
des Canisius-Kollegs

Berlin, 25.09.2020

Zu den Lüftungspläne im Herbst / Winter

Sehr geehrte, liebe Eltern,

in unserem Hygienekonzept befinden sich Regelungen zum Lüften, die auch für den Fall Anwendung finden, wenn die Temperaturen sinken werden. Das Lüftungskonzept – auf Grundlage des Musterhygieneplanes der Senatsverwaltung – sieht vor, dass alle Klassen- bzw. Kursräume alle 15 Minuten für den Zeitraum von 5 Minuten mit weit geöffnetem Fenster gelüftet werden sollen. Wie heute in den Medien vermeldet, werde in den kommenden Tagen das zuständige Bundesamt Leitlinien zum Lüften in den Schulen veröffentlichen. Das Bundesamt für Arbeitsschutz führt aktuell aus, dass nichts über intensives Lüften gehe. Das könne das Risiko einer möglichen Infektion senken. Filteranlagen könnten „allenfalls flankierend wirken“. Zudem können die Geräte nicht beliebig aufgestellt werden, weil sie dann je nach Bewegungsgeschehen und Raumsituation unter Umständen nur einen Teil der Raumluft filtern. Ein Klassenraum ist kein guter Ort dafür. Die Möglichkeit, mit Luftfiltern Aerosole zu reduzieren, verfolgen wir also – Stand heute – nicht weiter.

Die Raumtemperatur wird nach den Lüftungsintervallen zwischenzeitlich um lediglich 2°C bis 3°C gesenkt. Gleichzeitig prüfen wir aktuell eine Variante bei der mit mechanischer Hilfe ein Austausch der Luft in den Klassenräumen gewährleistet werden soll. Das könnte uns die Möglichkeit geben, bei Austausch der Raumluft ein subjektives Kälteempfinden gezielt zu vermeiden. Für den Fall, dass sich dies als praktikabel herausstellte, wären die Kosten nicht unerheblich. Gleichwohl sind wir mit unseren Fachexperten vom Bau (Lüftung) und mit einem Planungsbüro für Haustechnik in Beratungen.

Die Schule hat einen „Plan B“ erarbeitet, nach dem für den Fall gearbeitet werden soll, wenn ein Teil der Schülerschaft und Lehrerschaft in Quarantäne gehen sollte. Die Ausarbeitung des Planes ist sehr weit vorangeschritten. Gleichzeitig ist er im Begriff die hausinternen Verfahrenswege zu durchlaufen, um Sie dann an entsprechender Stelle über den GEV-Vorstand auch einbeziehen zu können. Die am Dienstag, 29.09., stattfindende Kollegiumsfortbildung zum digital unterstützten Unterrichten hat zwar die ggf. bevorstehenden pandemiebedingten Schulschließungen im Blick, geht aber weit darüber hinaus. Für die Schüler und Schülerinnen findet - wie bereits bekannt - am Dienstag kein Unterricht statt. Angesichts des bevorstehenden BVG-Streiks ist der Fortbildungstag gut gewählt.





Bisher blieben wir von einer (Teil)Quarantäne verschont. Jetzt wird es darum gehen, weiterhin gezielt und besonnen auf allen Ebenen und Bereichen die bekannten Maßnahmen einzuhalten. Mir ist sehr daran gelegen, dass wir eine Kultur des Miteinanders entwickeln, nach der wir vernünftig und gelassen mit den Situationen umgehen, wie sie sich dann ergeben. Hierzu ist mir an einem engen Austausch mit der Schülervertretung und dem Vorstand der Gesamtelternvertretung sehr gelegen.

Wir werden Sie weiter über die Bemühungen, mit der Pandemie-Situation umzugehen, auf dem Laufenden halten.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Canisius-Kolleg

Marco Mohr SJ

